



## Protokoll LGL- Kantonalvorstand- Sitzung 2/ 2016- 2017

**Ort:** Restaurant Glarnerhof, Glarus

**Datum:** Mittwoch, 22. Februar 2017

**Zeit:** 17.30Uhr - 18.30Uhr

**Vorsitz:** Samuel Zingg

**Anwesend:** Stefan Aschwanden, Marianne Zahner, Linus Romer, Franziska Leuzinger- Landolt, Jürg Grünenfelder, Lili Starkermann- Jenny, Gabi Bee, Sonja Trümpi,

**Entschuldigt:** Ursi Gaffuri, Raffaele Tassone, Doris Bosshard- Luchsinger, Georges Büchl

**Abwesend:**

Traktandum/ Information	Beschluss/ Pendeuz
<b>1. Protokoll und Traktandenliste</b>	Das Protokoll wird verdankt. Es wurden keine Änderungen vorgenommen.
<p><b>2. Informationen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mitteilungen aus den Stufen</li> <li>2. Mitteilungen aus dem Präsidium                             <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Runder Tisch Gemeinden</li> <li>b. Austausch Rektorat Mitte</li> <li>c. Steuergruppe Einführung Glarner Lehrplan</li> <li>d. Zukunft Volksschule</li> <li>e. SchuKo Süd</li> <li>f. Informationen aus dem LCH</li> </ol> </li> </ol>	<p>1. Marianne (HTG): Die Nachqualifikation im Bereich TTG und HTG läuft, seit unserer letzten Sitzung fand kein Kurs statt. Der nächste Knackpunkt aus der Sicht der HTG/TTG Lehrpersonen sind die Stundenpläne fürs nächste Schuljahr.</p> <p>Stefan (GVSS): Der GVSS bietet momentan keine Weiterbildungen an, die Einführung des GLLP lässt dies nicht zu. Stefan arbeitet gerade an einer Umfrage zum Schulcup, Ziel der Umfrage ist die Optimierung der Abläufe und Trainingsmöglichkeiten im Vorfeld der Turniere. Am 9.3.17 findet der nächste Mitgliederversammlung statt, Curling ist angesagt. Auch der Schweizerische Verband der Sportlehrpersonen (SVSS) kämpft mit Mitgliederschwund, der GVSS noch nicht, Gegenmassnahmen sind jedoch bereits angedacht.</p> <p>Lili (Kiga): Lili hat an einem Treffen der Stuko 4bis8 teilgenommen, Thema war der vor allem der LP 21, denn aus einigen Kantonen wird die Forderung nach Orientierungspunkte für den Übertritt Kiga- Primar laut. Momentan erarbeitet die Stuko 4bis8 ein Positionspapier zum Bild der Kindergartenlehrperson entsprechend den heutigen Anforderungen/ Aufgaben des Berufes. Ebenso für Gesprächsstoff sorgt die Organisation der Pause.</p> <p>Linus (VGM): Im VGM ist Wahljahr, der Vorstand muss bestätigt werden, zwei Mitglieder treten nicht mehr zur Wiederwahl an. Beim VGM ist eine Anfrage vom LCH betreffend Kollektivmitgliedschaft eingetroffen, dieses Anliegen wird an der Jahresversammlung im Juni vorgebracht, der VGM ist jedoch schon Kollektivmitglied im VGSG, daher ist eine Mitgliedschaft im LCH eher unwahrscheinlich.</p> <p>Jürg (Sek I GL): Auch hier fand ein Vorstandstreffen fand statt. Die</p>



	<p>Vorstandsmitglieder haben die neuen Positionspapiere aus dem LCH besprochen. Thema war auch die Einführung des neuen Lehrplans. Die Stundentafel GLLP enthält noch zwei, drei Fragezeichen, die entweder schulhausintern gelöst, oder kantonal für alle gleich definiert werden sollen. Da Jürg per Herbst 17 zurücktritt, ist der Vorstand von Sek I GL auf der Suche nach einem neuen Präsidenten.</p> <p>Gabi (ehemals HLG): Keine Infos.</p> <p>2.a. Der Runde Tisch mit den drei Gemeinden fand am 30.11.16 statt. Das Präsidium bekam bezüglich der an der KLK überreichten Briefe einigen Missmut zu spüren. Die Diskussion konnte danach jedoch inhaltsbezogen weitergeführt werden. Sämi hat sich nochmals wegen der Nachqualifikation WAH auf Sek I Stufe und dementsprechender Anpassung der Löhne erkundigt. Die zuständigen Personen nehmen sich dem an.</p> <p>Nur kurz angesprochen wurde der neuen Vorsorgeplan der Gemeinde Süd bei der PKGL (siehe Traktandum 2e).</p> <p>Thema waren auch die Lohnbänder der neuen Lohnverordnung bzw. die Kehrtwende der Gemeinden zurück zur Haltung, dass es gemeinsamen Lohnbändern für alle ihre Angestellten braucht. (Bei der Vorlage der neuen Lohnverordnung hat der Regierungsrat keine Änderung der Einstiegslohne auf der Primarstufe gemacht. Der LGL hat seine Enttäuschung in einem Brief an RR Widmer und Eva Schielly zum Ausdruck gebracht. Aus der Vernehmlassung des LGL wurde nichts übernommen, die erfolgte Arbeitsplatzbewertung ist aus unserer Sicht nicht eingeflossen.)</p> <p>b. Es gibt nur noch wenige SHP- Pensen, die beim Anstellungsgrad eine Spannweite von mehr als 20% aufweisen und somit rechtlich nicht zulässig/zumutbar sind.</p> <p>c. Die Planung der Weiterbildung im Mai läuft, eine Information zum Bereich Medien und Informatik erfolgt in der letzten Sommerferienwoche durch Mitarbeiter des DBK, die Weiterbildungen in diesem Bereich sollen niederschwellig erfolgen (Selbstevaluations-tool, Coaching usw.). Weiterbildungen in den Bereichen ERG und RZG sind ebenso in Planung. Fürs Französisch auf der Primarstufe ist eine Weiterbildung mit dreiwöchigem Stage (unterrichten) angedacht.</p> <p>d. Es fand ein letztes Treffen statt, erneut ohne konkrete Ergebnisse. Die Arbeit dieser AG ist abgeschlossen.</p> <p>e. Dieser Austausch fand am 19.12.16 statt, es war die komplette Schulkommission anwesend. Thema war die Regelung der Gemeinde Süd betreffend Entlastung der Klassenlehrpersonen (Briefwechsel mit LGL Herbst 16). Die zuständigen Personen haben nun auch</p>
--	--



	<p>festgestellt, dass die Regelung so nicht problemlos anwendbar ist, da die Bedingungen, bzw. die Zusammensetzung der Klassen, jeweils sehr unterschiedlich sind. Da man aber nicht weiss, in welche Richtung sich die Schule Glarus Süd entwickeln wird (Moratorium), wird die Regelung vorläufig so belassen. Ebenso thematisiert wurde der neue Vorsorgeplan bei der Pensionskasse (Verhältnis neu 60:40). Der LGL kann diesen neuen Vorsorgeplan nicht gutheissen und hat dies den Verantwortlichen brieflich mitgeteilt.</p> <p>f. Das grosse Gesundheitsprojekt steht vor dem Abschluss. Im Rahmen dieses Projekts wurden diverse Studien gemacht. Es gibt einige Resultate, die aufhorchen lassen, so ist die Burnout- Rate bei Lehrern überdurchschnittlich hoch, die Luftqualität in den Schulzimmern schlecht etc. (siehe Artikel in Bildung CH). Daraus wird nun ein Strategiepapier entwickelt um Veränderungen anzustreben.</p> <p>Die Geschäftsleitung des LCH hat verschieden Positionspapiere verabschiedet, u.a. zu Hausaufgaben, zur beruflichen Orientierung und zum Lernen ausserhalb des Schulhauses. Die Präsidentenkonferenz hat zudem einen Leitfaden zur Zusammenarbeit mit Eltern in Auftrag gegeben.</p> <p>Der PGL ist nicht mehr Teil der Mittelstufe Ost.</p>
<b>3. DBK Stufentreffen</b>	Weitere Themen: Regelung Vocitests Fremdsprachen (Primarstufe, sowie auch beim Übergang zur Oberstufe).
<b>4. Bildungstag</b>	In Absprache mit den HAL sieht der Ablauf des diesjährigen Bildungstages folgendermassen aus: Die Jahreskonferenz findet am Nachmittag statt, ab ca. 12.45h, der Vormittag steht ganz im Zeichen der Weiterbildung zum Thema Beurteilung, bis ca. 11.45h. Der 3. Teil erfolgt von ca. 14.30h bis 15.30h. Für den Weiterbildungsteil wird eine Präsenzliste aufliegen.
<b>5. Varia</b> 1. Termine	1. Nächste Sitzungen: 31.5.17 (Sitzung 3.5.17 verschoben) und 23.8.17.

**Nächste Sitzung:** Mittwoch 31.5.17, 17.30h, Restaurant Glarnerhof

Glarus, 22.2.2017

Franziska Leuzinger- Landolt